

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates vom 28.06.2021

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 21:28 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kirchner, Jürgen

Stimmberechtigtes Mitglied

Brauch, Michael

Braun, German

Drissler, Marlies

Ewald, Jürgen

Fink, Manuel

Hertinger, Ernst

Keller, Tanja

Lembke-Blümmel, Dietlind (Urkundsperson)

Löffel, Antje

Metz, Christian

Molitor, Natalie

Pöstges, Daniel (Urkundsperson)

Rheinfrank, Thorsten

Sanchez, Hiltrud

Schild, Martin

Schulz-Bauerhin, Dirk

Schwöbel, Herbert

Mitglied der Verwaltung

Koch, Klaus

Rößling, Bertram

Schork, Tobias

Ehret, Klaus

Maschur, Sven

Schriftführer/in

Fettel, Mara

Abwesend:

Ehret, Elke

Embach, Thomas

Follo, Antonio

Klefenz, Denis

Wiegand, Andreas

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfassen der Niederschrift durch einbeziehen des Aufnahmegerätes in Auftrag gegeben und nicht durch die Schriftführerin selbst geschrieben wurde. Die Nachbearbeitung sowie das Korrekturlesen erfolgten durch den Vorsitzenden.

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1) | Einwohnerfragestunde | |
| 2) | Vorlage der Niederschriften aus den letzten Sitzungen | 2021 047 |
| 3) | Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse | 2021 048 |
| 4) | Vorstellung des Gutachtens zur Ertüchtigung des Gewöhnungsbeckens
und der Technischen Anlagen des Freibades
am Wiesensee | 2021 049 |
| 5) | Bebauungsplan 70 "Kiefernweg", Änderung des Verfahrens,
Aufstellungsbeschluss und erneute Offenlage. | 2021 050 |
| 6) | Bebauung städtische Flächen am Seeweg und des Geländes der Uhlandschule | 2021 051 |
| 7) | Wahlorganisation Bundestagswahl am 26. September 2021 | 2021 052 |
| 8) | Verschiebung der Wahl des Jugendgemeinderates | 2021 053 |
| 9) | Hebelschule Neubau, Vergabe: Aussenanlage, Küchentechnik und Kältetechnik. | 2021 054 |
| 10) | Innensanierung Regenbogenland Warmwasserbereitung | 2021 055 |
| 11) | Vergabe: Asphaltdeckensanierung | 2021 056 |
| 12) | Bezuschussung Kindertagespflege | 2021 057 |
| 13) | Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen | 2021 058 |
| 14) | Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen | |

TOP 1)	Einwohnerfragestunde	
---------------	-----------------------------	--

Frau Fleischhauer fragt, inwieweit die Verwaltung plant, die Vergabe der Kindergartenplätze zu digitalisieren.

Tobias Schork erläutert, dass dies derzeit nicht geplant ist. Die Kindergartenleitungen stehen per Mail in Kontakt und informieren sich so gegenseitig über die jeweils noch verfügbaren Plätze in deren Einrichtungen. Die derzeit angebotenen digitalen Lösungen sind für die Stadt Hemsbach überdimensioniert.

Frau Horn fragt, ob es Planungen der Stadt gibt, für die Grundschulen in Hemsbach Lüftungsanlagen wegen der Corona-Pandemie anzuschaffen.

Bürgermeister Kirchner teilt mit, dass die Verwaltung derzeit prüfe, ob es Sinn mache, solche Anlagen für beide Grundschulen anzuschaffen. Derzeit werde immer noch das Lüften der Klassenzimmer als vollkommen ausreichend empfohlen. Wenn sich dieser Sachverhalt ändert, werde die Stadt darauf reagieren.

StR Brauch nimmt ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Grewe fragt, ob der Haushalt der Stadt für das Jahr 2021 finanziell abgesichert ist. Herr Koch erläutert, dass der Haushalt durch das Landratsamt genehmigt wurde.

StRin Keller nimmt ab 18:09 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Grewe möchte von der Verwaltung wissen, warum die Grundstücke im Bereich des Seewegs nicht ganz allgemein zum Verkauf ausgeschrieben wurden.

Bürgermeister Kirchner erinnert daran, dass sich der Gemeinderat mit den Plänen eines Investors heute zum ersten Mal befasst.

Frau Sahin, Eigentümerin eines Grundstücks „Gartenstraße/B3“ fragt, wie es mit der Bauplanung weitergehe. Man habe von Seiten der Stadt dazu nichts mehr gehört. Herr Rößling erläutert, dass sich das Vorhaben noch in der Abstimmungsphase befindet und möglicherweise nach der Sommerpause im Gemeinderat thematisiert wird.

TOP 2)	Vorlage der Niederschriften aus den letzten Sitzungen	2021 047
---------------	--	-----------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Die Niederschriften der Sitzungen vom 26.04.2021 und 17.05.2021 werden vom Gremium zur Kenntnis genommen und von den Urkundspersonen unterzeichnet.

TOP 3)	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	2021 048
---------------	---	-----------------

Bürgermeister Kirchner gibt die vom Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 17.05.2021 gefassten Beschlüsse bekannt.

Einstimmige Zustimmung fanden die Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung „Bewirtschaftung Mensa Hebelschule“ durchzuführen. Dem Gemeinderat werden die Ausschreibungsergebnisse zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung und Beauftragung vorgelegt.
2. Dem Abschluss der Modernisierungsvereinbarung mit dem Eigentümer des Grundstückes, Neugasse 11, Flst. Nr. 40, über die Modernisierung und Instandsetzung des Wohngebäudes, mit einem Zuschuss von 8.100 € wird zugestimmt.

TOP 4)	Vorstellung des Gutachtens zur Ertüchtigung des Gewöhnungsbeckens und der Technischen Anlagen des Freibades am Wiesensee	2021 049
---------------	---	-----------------

Bürgermeister Kirchner heißt Herrn Dr.-Ing. Duzia sowie Herrn Prof. Dr.-Ing. Gansloser, die Verfasser der kurzgutachterlichen Stellungnahme zur Ertüchtigung des Gewöhnungsbeckens und der technischen Anlagen des Freibads Wiesensee, willkommen.

Bürgermeister Kirchner entbindet die Mitglieder des Gemeinderates von deren Verschwiegenheitspflicht gem. § 35 Abs. 2 GemO zur kurzgutachterlichen Stellungnahme und stellt in dieser Angelegenheit die Öffentlichkeit her.

Herr Duzia und Herr Gansloser erläutern die Sitzungsvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation.

StR Metz nimmt ab 18:15 Uhr an der Sitzung teil.

Dr. Thomas Duzia und Prof. Dr. Gunther Gansloser von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen stellten dem Gemeinderat das erstellte Kurzgutachten zur Ertüchtigung des Gewöhnungsbeckens am Wiesensee vor. Darin stellen die Gutachter u.a. fest, dass die Bädertechnik immer noch aktuell sei; jedoch seien einige Behälter entweder über- oder

unterdimensioniert. Unklar sei auch, in welchem Zustand sich der Beton des Beckens befinde. Hier seien ggfs. weitere Untersuchungen nötig, um den tatsächlichen Sanierungsbedarf ermitteln zu können.

StR Braun dankt den Gutachtern für ihre Ausführungen. Er begrüßte auch die weitere Vorgehensweise der Stadt. Dies sei im Sinne einer aktiven Bürgerbeteiligung. Die Gründung eines Wiesensee-Fördervereins wie ihn die Fraktion Pro Hemsbach fordere, sei unter diesen Umständen nicht notwendig.

StR Schulz-Bauerhin wollte wissen, welche Kosten für eine Betonüberprüfung entstehen würden. Auch wollte er wissen, was eine entsprechende Sanierung mit Hilfe von Folien kosten könne. Dr. Duzia hielt eine Betonüberprüfung zunächst für eine sinnvolle Investition, um die tatsächliche Größenordnung einer Beckensanierung ermitteln zu können. Dabei entstünden Kosten von rund 5.000 Euro. Die Kosten für eine Foliensanierung bei einem 50-Meter-Becken bezifferte Dr. Duzia auf rund 120.000 Euro.

StR Hertinger fragte die Gutachter, ob die im Gutachten genannten Zahlen als Netto-Zahlen zu verstehen seien. Dies wurde von den Herren Duzia und Gansloser bejaht. Die im Kurzugutachten genannten Zahlen sollten vielmehr einen ersten Eindruck vermitteln, wohin die Reise gehe.

StRin Drissler fragte die Gutachter, ob es bei den Berechnungen eine Rolle spiele, was in dem Schwimmbecken gemacht werde. Das verneinte Prof. Gansloser, es zähle nur der einzelne Badegast, der das Wasser verschmutze. Frau Drissler bat um eine zusätzliche Expertise, was die Wärmepumpe des Gewöhnungsbeckens angehe. Die Pumpe stammt aus dem Jahr 1978. Außerdem bat sie die Verwaltung die Betriebskosten noch genauer aufzuschlüsseln. Frau Drissler regte außerdem an, Fördermittel aus der Franziska-von-Almsick-Stiftung für das Projekt zu erhalten.

StR Brauch verlässt um 18:56 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:00 Uhr an diesen zurück.

TOP 5)	Bebauungsplan 70 "Kiefernweg", Verfahrens, Aufstellungsbeschluss Offenlage.	Änderung des und erneute	2021 050
---------------	--	-------------------------------------	-----------------

StRin Drissler verlässt aufgrund Befangenheit nach § 18 GemO den Ratstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Bürgermeister Kirchner heißt Herrn Eichler vom Planungsbüro Eichler + Schauss willkommen.

Herr Eichler erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation.

StRin Keller verlässt um 19:25 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:28 an diesen zurück.

StR Schwöbel beklagt, dass die Verwaltung die Einsprüche einiger Träger von öffentlichen Belangen und Bürger zum vorliegenden Bebauungsplan nicht öffentlich gemacht habe. Der Gemeinderat wisse darüber bis heute nichts. Er bemängelte zudem, dass das neue Verfahren nur vordergründig für Pluspunkte auf dem Öko-Konto der Stadt Sorge. Die Mehrheit der CDU-Fraktion sei deshalb dafür, das alte Bebauungsplan-Verfahren Kiefernweg weiter fortzuführen.

Herr Rößling erläutert, dass die Stadt den Gemeinderat in der April-Sitzung über alle Schritte informiert habe. Außerdem sei die Verwaltung gerade dabei, alle Maßnahmen vor- und

aufzubereiten, um sie dann dem Gemeinderat im September vorlegen zu können. Er versicherte, dass die Verwaltung, die wegfallenden Ökopunkte an anderer Stelle wiederherstellen werde.

StRin Molitor erklärt für die Fraktion der GBL die Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung. Die 30.000 Ökopunkte sollten allerdings nicht einfach dem Öko-Konto der Stadt gutgeschrieben, sondern in diese konkrete Maßnahme investiert werden.

Bürgermeister Kirchner fragt, ob die beiden Beschlussanträge trotz der eingebrachten Bedenken so zur Abstimmung kommen können. Dies wurde allgemein bejaht.

Bürgermeister Kirchner fragt, ob en bloc abgestimmt werden kann. Hierzu gibt es keine Einwände.

Nach Beschlussfassung kehrt StRin Drissler an den Ratstisch zurück.

Beschluss:

1. Für den im Lageplan festgelegten Geltungsbereich (Grundstücke Flst. Nr. 3540 (teilweise), 3541/1, 4364 (teilweise), 4364/10, 4364/11 (teilweise), 4364/14, 4364/15, 4364/16, 4364/17, 4368 (teilweise), 4982 (teilweise), 4975 (teilweise), 4975/2, 4997, 5055 (teilweise), 5065 (teilweise), 5067 (teilweise) wird der Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) für den Bebauungsplan 70 „Kiefernweg“ (Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans „Wiesensee III – 2. Änderung“) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB und für die Satzung zu örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO gefasst.
2. Der Gemeinderat beschließt die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB für den Bebauungsplanentwurf 70 „Kiefernweg“ und für die Satzung zu örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO.

Abstimmungsergebnis zu 5.1 und 5.2:

Mehrheitliche Zustimmung

Ja:	14	
Nein:	3	Schwöbel, Schild, Fink
Enthaltungen:	0	

TOP 6)	Bebauung städtische Flächen am Seeweg und des Geländes der Uhlandschule	2021 051
---------------	--	-----------------

Bürgermeister Kirchner heißt Herrn Kirsch sowie Herrn Orth vom Familienheim Rhein-Neckar eG willkommen.

Der Vorstandsvorsitzende der Familienheim Rhein-Neckar eG, Herr Mike Kirsch und Architekt Herr Orth stellen dem GR die Bebauungskonzepte für beide städtischen Flächen vor.

StR Fink glaubt nicht, dass das geplante automatische Parkhaus am Seeweg die Parkplatzproblematik lösen könne. Seiner Meinung nach werde sich der Parkplatz-Druck dort trotzdem erhöhen. Innerhalb der CDU-Fraktion wurde auch diskutiert, ob die Skateboard-Anlage am derzeitigen Standort noch erhalten bleibe, weil sie doch lärmintensiv sei. Die Fraktion werde deshalb nicht einheitlich abstimmen.

StRin Löffel vermisste in den Planungen Platz für Fahrräder sowie Nebenräume. Architekt Orth führte aus, dass pro Wohneinheit zwei Fahrradstellplätze geplant würden. Beim Projekt Uhlandschule sei es zudem durch eine Unterkellerung einfach, Nebenräume abzubilden. Am Seeweg sei dies durch den Grundwasserspiegel problematisch, hier müsste ein Bodengutachten abgewartet werden.

StRin Drissler erklärte, dass sie die Grundstücksplanungen für „überbaut“ halte. Es sei schwierig, privaten Bauherren zu vermitteln, dass sie ihre eigenen Grundstücke nicht komplett überbauen dürfen, wenn sich die Stadt bei ihren eigenen Grundstücken an diese Vorgabe nicht halte. Ihr sei auch nicht klar, welche Arten von verbilligtem Wohnraum im Bereich Uhlandschule geplant und wie diese anteilig vertreten seien.

Herr Kirsch stellte nochmals klar, dass die Genossenschaft an der Uhlandschule 60 Prozent der geplanten Wohnungen mit Wohnberechtigungsscheinen zu einem Mietpreis von 7,50 Euro pro Quadratmeter zur Verfügung stellen wolle.

BM Kirchner lässt über den Beschlussantrag abstimmen.

StR Schwöbel verlässt um 20:26 Uhr den Ratstisch.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der vorgestellten Planungen, mit dem Familienheim Rhein Neckar eG Vertragsverhandlungen bezüglich eines Ankaufes zu führen und die Ergebnisse dem Gemeinderat in einer der nächsten nichtöffentlichen Sitzungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Zustimmung

Ja:	13	
Nein:	3	Schulz-Bauerhin, Schild, Pöstges
Enthaltungen:	1	Rheinfrank

TOP 7)	Wahlorganisation Bundestagswahl am 26. September 2021	2021 052
---------------	--	-----------------

StR Fink verlässt um 20:28 Uhr den Ratstisch und kehrt um 20:30 Uhr an diesen zurück.
StR Schwöbel kehrt um 20:30 an den Ratstisch zurück.

StR Braun fragt, ob denn geregelt sei, wo die Wahlplakate im Stadtgebiet aufgehängt werden können.

Herr Maschur erläuterte, dass bei der letzten Wahl dafür lediglich die 16 Anschlagtafeln vorgesehen waren. Falls der Gemeinderat hier eine andere Vorgehensweise wünsche, müsse dies beschlossen werden.

Bürgermeister Kirchner schlägt vor, den Beschlussantrag entsprechend zu ergänzen. Hierzu gibt es keine Einwände. Der Beschlussantrag wird angepasst.

Beschluss:

Das Erfrischungsgeld wird für die Mitglieder und Hilfspersonen der Wahlausschüsse auf 35 Euro festgesetzt. Die Plakatierung darf nur an den dafür vorgesehenen Stellwänden erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Ja: 18
 Nein: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 8)	Verschiebung der Wahl des Jugendgemeinderates	2021 053
---------------	--	-----------------

BM Kirchner erläutert den Wunsch des JGR, die Wahl aufgrund der pandemischen Lage um ein Jahr zu verschieben. Das Kommunalrechtsamt hat keine rechtlichen Bedenken. Die Wahl könne deshalb im kommenden Frühjahr stattfinden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldung.

Bürgermeister Kirchner geht direkt in die Beschlussfassung über.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Jugendgemeinderates zur Verlängerung der Amtszeit des amtierenden Jugendgemeinderats zu. Die Wahlen für den neu zu wählenden Jugendgemeinderat finden im Frühjahr 2022 statt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Ja: 18
 Nein: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 9)	Hebelschule Neubau, Vergabe: Aussenanlage, Küchentechnik und Kältetechnik.	2021 054
---------------	---	-----------------

Herr Ehret erläutert die Sitzungsvorlage.

StR Ewald bemängelt, dass bei der Außenanlage der Hebelschule nicht ersichtlich sei, was genau geplant ist.

Herr Rößling räumt ein, dass von Seiten der Verwaltung noch einmal eine Ortsbegehung geplant gewesen sei. Dies habe leider nicht funktioniert. An den Vorentwürfen habe sich jedoch nichts geändert. Die Verwaltung sei auch gerne bereit, die Planung für die Außenanlage noch einmal vorzulegen.

StRin Sanchez will wissen, ob der städtische Spielplatz im Bereich der Hebelschule im Zuge der neuen Außenanlage auch verschönert wird.

Bertram Rößling erwiderte, dass das bislang nicht vorgesehen ist.

StR Fink fragt, ob die Planung tatsächlich lediglich eine Fläche für 42 Fahrrad-Stellplätze vorsehe. Er halte dieses Stellplatzangebot für zu niedrig.

Herr Rößling sagt, diese Anzahl der Stellplätze sei von der Schulleitung so kommuniziert worden. Es gebe aber auch noch Flächen auf dem neuen Schulgelände, die entsprechend nachgerüstet werden können.

Bürgermeister Kirchner fragt, ob die Beschlusspunkte en bloc abgestimmt werden können. Hierzu gibt es keine Einwände.

Beschluss:

1. **Außenanlage:** Der Gemeinderat beschließt die Arbeiten der Außenanlage an Fa. Böttinger aus Dossenheim zum Angebotspreis von 758.987,89 € zu vergeben.
2. **Küchentechnik:** Der Gemeinderat beschließt die Küchentechnik an die Fa. Johann Fischer GmbH aus Heidelberg zum Angebotspreis von 183.078,19 € zu vergeben.
3. **Kältetechnik:** Der Gemeinderat beschließt die Kältetechnik an Firma Koch Kältebau GmbH aus Weingarten zum Angebotspreis von 41.650,00 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis 9.1 – 9.3:

Zustimmung

Ja: 17
 Nein: 0
 Enthaltungen: 1 Metz

TOP 10)	Innensanierung Regenbogenland Warmwasserbereitung	2021 055
----------------	--	-----------------

StR Schulz-Bauerhin verlässt um 20:44 Uhr den Ratstisch.

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Arbeiten an die Fa. Kadel aus Weinheim zum Angebotspreis von 38.654,10 € (brutto) zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Ja: 17
 Nein: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 11)	Vergabe: Asphaltdeckensanierung	2021 056
----------------	--	-----------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Arbeiten an die Fa. HLT aus Neckargerach zum Angebotspreis von 39.442,19 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Ja: 17
 Nein: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 12)	Bezuschussung Kindertagespflege	2021 057
---------	---------------------------------	----------

StR Schulz-Bauerhin kehrt um 20:46 Uhr an den Ratstisch zurück.

Herr Schork erläutert die Sitzungsvorlage.

StR Brauch verlässt um 20:48 Uhr den Ratstisch und kehrt um 20:52 Uhr an diesen zurück.

StRin Drissler bemängelt, dass im bisherigen Modell diejenigen Tagesmütter und -väter benachteiligt werden, die entsprechende Räume in ihrer Privatwohnung zur Verfügung stellen und diese nicht anmieten. Denn die Zuschüsse des Rhein-Neckar-Kreises und der Stadt würden nur bei Miete fließen. Hier sei eine Gleichbehandlung notwendig. Sie plädierte für einen Zuschuss von 1,50 Euro pro Kind ab dem Haushaltsjahr 2022.

StRin Löffel beantragt im Namen der SPD-Fraktion eine Zuschussung von 1 Euro pro Kind ab dem 1. Juli 2021. Innerhalb aller Tagesmütter und -väter sei es notwendig für ein gutes Miteinander zu sorgen, damit es keine Neiddebatte gebe nach dem Motto: Die einen bekommen den Zuschuss, die anderen nicht.

StR Schild erläutert den Standpunkt der CDU-Fraktion. Die Arbeit der Tagesmütter und -väter sei für Hemsbach unverzichtbar. Trotzdem sei es nicht darstellbar, dafür noch im Haushaltsjahr 2021 zusätzliche Mittel bereit zu stellen. Für 2022 müsse allerdings eine gerechte und einvernehmliche Lösung gefunden werden. Das Thema sollte deshalb in die Haushaltberatungen im Herbst aufgenommen werden.

StR Hertinger schlägt für die Freien Wähler vor, ab dem 1.7. einen Zuschuss von 0,50 Euro zu gewähren. Ab dem 1.1.2022 sollte ein Zuschuss von 1,50 pro Kind in den neuen Haushalt aufgenommen werden.

StRin Molitor sprach sich für die GBL auch für eine gerechte Lösung aus. Die GBL könne dem Vorschlag der FW folgen. Ab dem 1.7. die Gewährung eines Zuschusses von 0,50 Euro pro Kind. Gefolgt von einem Zuschuss von 1,50 Euro ab dem 1.1.2022.

StR Schulz-Bauerhin beantragt gemäß Geschäftsordnung des Gemeinderates eine Sitzungsunterbrechung, um sich mit seiner Fraktion noch einmal zu besprechen.
Bürgermeister Kirchner unterbricht die Sitzung von 21:00 Uhr bis 21:05 Uhr

Nach der Unterbrechung gab es einen fraktionsübergreifenden Konsens, das Thema nicht in die Haushaltsberatungen zu verschieben, sondern zu beschließen.

StR Brauch nimmt nach der Sitzungsunterbrechung ab 21:07 Uhr an der Sitzung teil. Er kehrt erst nach Beschlussfassung an den Ratstisch zurück und ist bei der Beschlussfassung demnach nicht anwesend.

Beschluss:

~~Beratung und Beschlussfassung über eine zusätzliche Zuschussung der Kindertagespflege in Hemsbach.~~

Beschlussfassung über eine zusätzliche Zuschussung der Kindertagespflege in Hemsbach vom 01.07. bis 31.12.2021 in Höhe von 0,50 Euro sowie ab dem 01.01.2022 von 1,50 Euro für Kinder mit Hauptwohnsitz in Hemsbach.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Ja: 17
 Nein: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 13)	Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen	2021 058
----------------	---	-----------------

StRin Drissler verlässt aufgrund Befangenheit nach § 18 GemO den Ratstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Bürgermeister Kirchner geht ohne weitere Aussprache in die Beschlussfassung über.

Nach Beschlussfassung kehrt StRin Drissler an den Ratstisch zurück.

Spendenangebote:

1. Spender: Bürgerspende (Pro Hemsbach e.V.)
 Grund: Bäume Wiesenseegebiet
 Betrag: **5.655,00 EUR**
 Eingang: 07.06.2021
2. Spender: Pro Hemsbach e.V.
 Grund: Baumspende Wiesenseegebiet
 Betrag: **200,00 EUR**
 Eingang: 07.06.2021

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der oben genannten Spendenangebote zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Ja: 17
 Nein: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 14)	Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen	
----------------	--	--

Schwimmkurs Wiesensee Freibad

StRin Sanchez lobte den Kinderschwimmkurs und die Arbeit von Bademeisterin Ehret am Wiesensee.

Kopfbogen Sitzungsvorlage

StRin Drissler regt an, den zeitlichen Sitzungsverlauf in der Sitzungsdrucksache eines Tagesordnungspunktes aufzunehmen.

Lärmaktionsplan

StRin Drissler schlägt vor, dass sich Bürgermeister Kirchner für konzertierte Aktionen im Rahmen des Lärmaktionsplans für die B3 sowie die L3110 stark machen sollte. Ansonsten sei es bislang üblich, dass jede Kommune hier ihre eigenen Ziele verfolge.

BM Kirchner erinnerte, dass die Stadt bereits gemeinsam mit Laudenbach am Lärmaktionsplan arbeitet. Ob darüber hinaus eine übergreifende Lösung möglich sei, bezweifelte er.

Hebelschule

StRin Drissler möchte außerdem wissen, ob es bereits einen Beschluss gebe, ab wann die Hebelschule offiziell eine gebundene Ganztagschule sei.
BM Kirchner verneinte dies, dieser Beschluss fehle noch.

Ökopunkte

StRin Drissler bat abschließend die Verwaltung um eine Informationsvorlage zu den beschlossenen Ökopunkten sowie deren Umsetzung im Stadtgebiet. Sie bittet darum, hierzu eine Vorlage in der September-Sitzung vorzulegen.

Katholische öffentliche Bücherei - Wasserschaden

StR Schwöbel wollte im Zusammenhang mit dem Wasserschaden in der katholischen öffentlichen Bücherei wissen, was die Stadt plane, um dort Abhilfe zu schaffen. Die Bücherei sei nach wie vor geschlossen.

Für die Verwaltung erläuterte Herr Schork, dass die Stadt nicht alleiniger Eigentümer sei, es handele sich vielmehr um eine WEG-Gemeinschaft. Deshalb habe der aktuelle Hausverwalter die Aufgabe, den Schaden zu regulieren. Dieser habe auch bereits eine Fachfirma beauftragt, die ihre Arbeit aber noch nicht aufgenommen habe.

Spielplatz Rohrwiesen

StR Ewald dankte der Stadt für die Schaffung eines Kinderspielplatzes am Rohrwiesenweg. Positiv anzumerken sei außerdem, dass der Seniorenrat das Boule-Gelände nun angenommen hat.

Schule in Corona-Zeiten - Luftfilteranlage

StR Braun appelliert an die Verwaltung, sich das Luftfilterprogramm des Landes auf eine mögliche Umsetzung in Schulen anzuschauen. Ziel müsse es sein, den Schüler/innen nach den Sommerferien einen sicheren Schulbetrieb anbieten zu können.

Bürgermeister Kirchner räumt ein, dass entsprechende Luftfilter sicherlich wünschenswert seien. Allerdings sei die Finanzierung auch bei einem 80prozentigen Zuschuss durch das Land nicht gesichert und müsste vom GR abgesegnet werden. Hinzu komme, dass von Seiten des Landes auch immer noch die Empfehlung gelte, die Klassenzimmer regelmäßig zu lüften.

Impfangebot - Coronaimpfung

Bürgermeister Kirchner erläutert, dass das aktuelle Impfangebot der Stadt bislang schlecht angenommen worden sei. Für 150 Impfplätze gab es lediglich 39 Anmeldungen.
Bürgermeister Kirchner will vermeiden, dass der Impfstoff Moderna zurückgegeben werden muss. Es werde deshalb nochmal ein Aufruf in der Tagespresse gestartet, um Impfinteressierte zu gewinnen.

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: _____

Schriftführer/in: _____

Urkundsperson: _____

Urkundsperson: _____